

**Weltstars hautnah**

Freitag macht die „Musical Night“ mit einigen Stars Halt in Barsinghausen.

Mehr auf Seite 16

**Laute und leise Töne**

Vielfältiges Konzert in der Kirchdorfer Heilig-Kreuz-Kirche endet mit viel Applaus.

Mehr auf Seite 17

**Lieder mit echtem Gefühl**

Kinder- und Jugendensemble lässt eigene Erfahrungen in ihr Konzert einfließen.

Mehr auf Seite 17



In diesem Jahr steht der Komponist und Dichter Albert Lortzing im Mittelpunkt. Auf die Gäste wartet ein heiteres Opernfest in historischen Parkanlagen.



Die Kostüme der Ballettmädchen stammen aus den Aufführungen von „Zar und Zimmermädchen“ des Opernhauses Hannover. Normalerweise werden solche Kostüme nicht verliehen, für die Oper auf dem Lande gibt es allerdings eine Ausnahme.



Hans-Peter Lehmann, hier mit Camilla Lehmeier (Mi.) und Maximiliane Schönemann (re.), hat das künstlerische Konzept entwickelt.

# Wenn der Wildschütz zum Waffenschmied und sogar der Zar zum Zimmermann wird

Diesjährige „Oper auf dem Lande“ widmet sich den Werken Albert Lotzings / Sigwardskirche erstmalig als Spielort

**ECKERDE (mh).** Ein Wildschütz wird zum Waffenschmied, ein Zar zum Zimmermann: Hierbei handelt es sich nicht um eine berufliche Umschulungsmaßnahme, sondern um den Titel der diesjährigen „Oper auf dem Lande“. Bereits zum fünften Mal findet das heitere Opernfest in der Region statt. Neben den bekannten und bewährten Spielorten auf dem Rittergut Eckerde I, dem Edelhof Ricklingen sowie dem Kloster Wöltingerode im Harz, steht zum ersten Mal auch die Sigwardskirche in Idensen (Wunstorf) auf dem Spielplan.

singhausen und Wunstorf, der Klosterkammer, sowie in diesem Jahr auch erstmals von der NDR Kulturförderung. „Unser Prinzip ist es, die Eintrittspreise niedrig zu halten, um möglichst viele Menschen anzusprechen, die sich eine Oper sonst nicht leisten könnten“, sagt Karin von Heimburg, Hausherrin und Gastgeberin des Ritterguts Eckerde I. Zum Prinzip gehört es ebenfalls, dass die örtlichen Vereine und Schulen mit in die Veranstaltung einbezogen werden. In Eckerde sind das die Feuerwehr, das DRK, die Landfrauen sowie der Heimatchor. Gerade auch das Einbeziehen von Kindern und Jugendlichen liegt den Organisatoren am Herzen, denn damit soll

vermittelt werden, dass Kultur nichts Elitäres und Unerreichbares ist. Auf der Bühne stehen dieses Jahr zehn junge Sänger, von denen einige auch schon an den Aufführungen in den vergangenen Jahren mitgewirkt haben. Hinzu kommt ein Chor, der aus Teilen des Heimatchores Eckerde besteht, sowie acht Ballettmädchen. Für viele junge Sänger ist die Oper auf dem Lande eine gute Gelegenheit, sich einem großen Publikum zu präsentieren – und das unter erfahrenen Leitung von Hans-Peter Lehmann. Der ist nicht nur der ehemalige Intendant der Staatsoper Hannover und hat schon weltweit in renommierten Opernhäusern insze-

niiert, sondern führt zudem auch als Haushofmeister „Pancratius“ die Gäste durch das Programm. Ihre diesjährige Premiere hat die Oper auf dem Lande am 7. und 8. Juli auf dem Rittergut Eckerde I. Am 14. und 15. Juli ist sie zu Gast in der Sigwardskirche in Idensen, am 21. und 22. Juli

im Edelhof Ricklingen und am 29. Juli im Kloster Wöltingerode. Einlass ist jeweils ab 14.30 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr. Bei Regen finden die Veranstaltungen in Eckerde im historischen Kuhstall und in Idensen im Festzelt neben der Kirche statt. Karten gibt es für die Aufführungen in

Eckerde nur noch vereinzelt an der Abendkasse. Für die Oper in Idensen gibt es hingegen noch Karten über das Kartentelefon unter 0178/6246885, per Mail an cgriessmann@t-online.de sowie beim Steinhuder Meer Tourismus, 05033/95010. Foto: mh/privat

Das Programm ist eine Hommage an den Dichter und Komponisten Lortzing. Im ersten Teil der Aufführung werden Teile aus Lortzings komischen Opern „Die Opernprobe“, „Der Waffenschmied“ und „Zar und Zimmermann“ in Szene gesetzt. Nach einer ausgiebigen Pause mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken steht im zweiten Teil „Der Wildschütz“ in gekürzter Fassung auf dem Programm.

„Das Opernfest ist im Stil englischer Gartenopernaufführungen wie in Glyndebourne gedacht“, erklärt Christa Grünreich, Vorstandsmitglied der Stiftung Edelhof Ricklingen, die das Festival organisiert. Finanziell gefördert wird das Opernprojekt unter anderem von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, der Sparkassen Hannover, Bar-



Maximiliane Schönemann und Daniel Dropulja üben in Eckerde ihre Rollen als Baronin Freimann und Schulmeister Baculus in der gekürzten Fassung der Oper „Der Wildschütz“.



Auf dem Rittergut Eckerde I haben die Proben schon begonnen: Regieassistent Jakob Warlich (v.li.) und die Sänger Götz Phillip Körner, Julia Bachmann, Daniel Dropulja und Maximiliane Schönemann proben für die Premiere am Sonnabend, dem 7. Juli.